

Stellungnahme Landessportbund Rheinland-Pfalz

Liebe Leistungssportbeauftragte in den Landesfachverbänden, liebe Trainer und Verantwortliche,

die Ausbreitung des Corona-Virus in Deutschland verläuft weiterhin hochdynamisch und spätestens jetzt dürfte uns allen klar sein, dass Sport doch nur die „schönste Nebensache“ der Welt ist. Die anhaltende Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Entscheidungen des Bundes, der Länder und der Kommunen zur Risikominimierung werden das familiäre und berufliche Leben in den kommenden Wochen/Monaten erheblich verändern.

Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht jetzt darin, keinen Trainingsbetrieb in Krafräumen, Stadien, und sonstigen Trainingsstätten anzubieten. Es steht uns nicht zu, Kindern und Jugendlichen eine Vielzahl sozialer Kontakte durch Trainingsangebote zu bieten. Es ist vielmehr unsere Aufgabe, die sozialen Kontakte unserer Athleten einzuschränken und damit deren berufstätige Eltern (zum Teil tätig im medizinischen Bereich), Familienmitglieder mit Vorerkrankungen und Großeltern zu schützen.

Daher möchten wir eindringlich darum bitten, dass der organisierte Gruppen-/Mannschaftstrainingsbetrieb in den Verbänden und Vereinen bis auf weiteres ausgesetzt wird. Es spricht aktuell nichts gegen ein Einzeltraining zu Hause (z.B. Stabilisationstraining, Ergometer, ...) und gegen ein Outdoortraining auf Basis von individuellen Trainingsplänen.

Bitte berücksichtigt in diesem Zusammenhang auch folgende Hinweise:

- Körperkontakt sollte im Training und Alltag grundsätzlich vermieden werden.
 - Ausdauertrainingseinheiten eher im Grundlagenbereich. Keine oder wenige hochintensive Trainingseinheiten, die das Immunsystem schwächen können.
 - Sorgt für eine gesunde Ernährung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr.
- vor, während und nach dem Sport und im Alltag gilt: Hygienevorschriften beachten!